

Strukturwandel in den Braunkohlerevieren

Arbeitsmärkte als Transformationsarenen

Daniel Porep, WBBF Brandenburg

Katja Bolz, WBBF Brandenburg

Andrea Stewig-Nitschke, Carl-Thiem-Klinikum

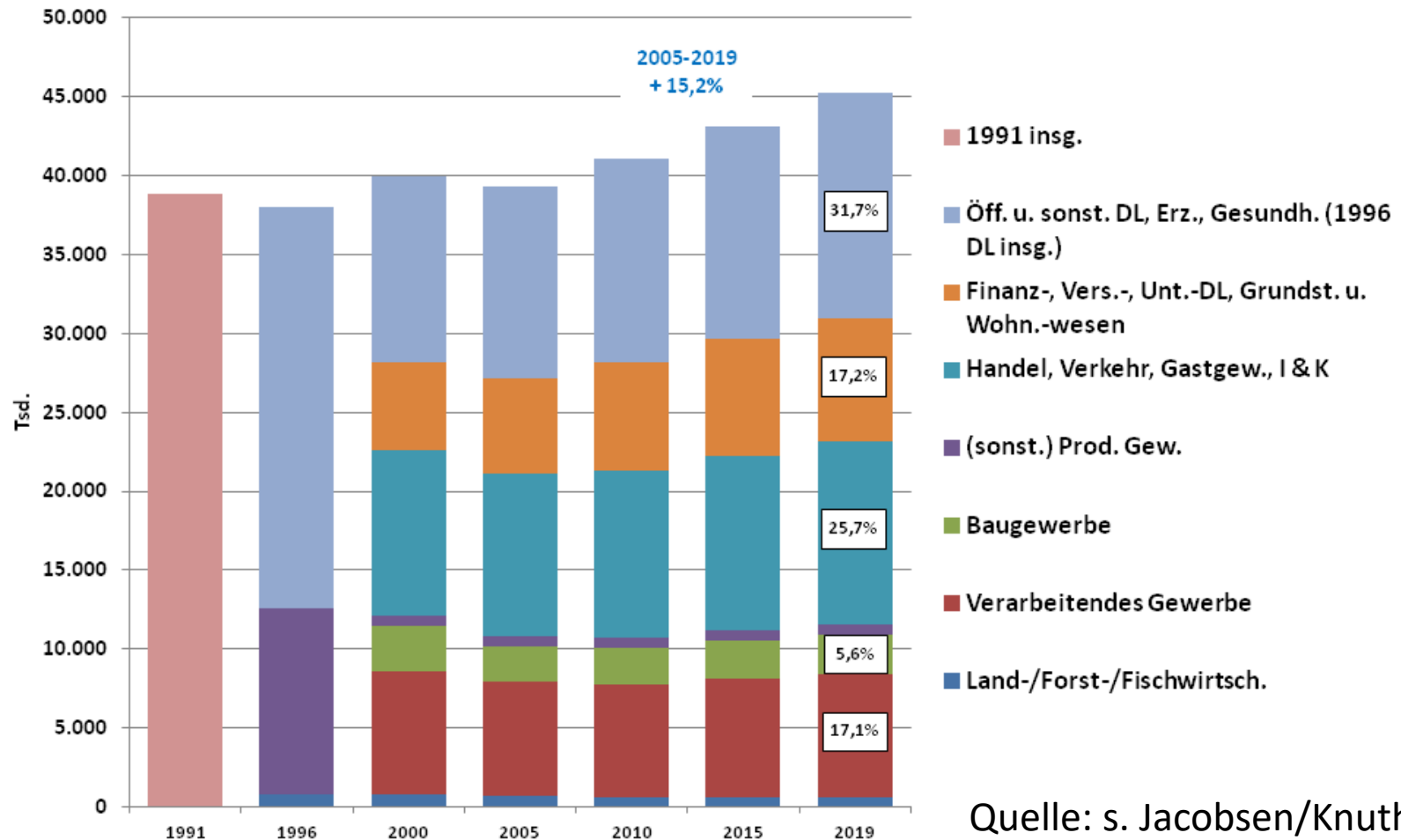
Dennis Eversberg, Universität Jena

Heike Jacobsen, BTU Cottbus-Senftenberg

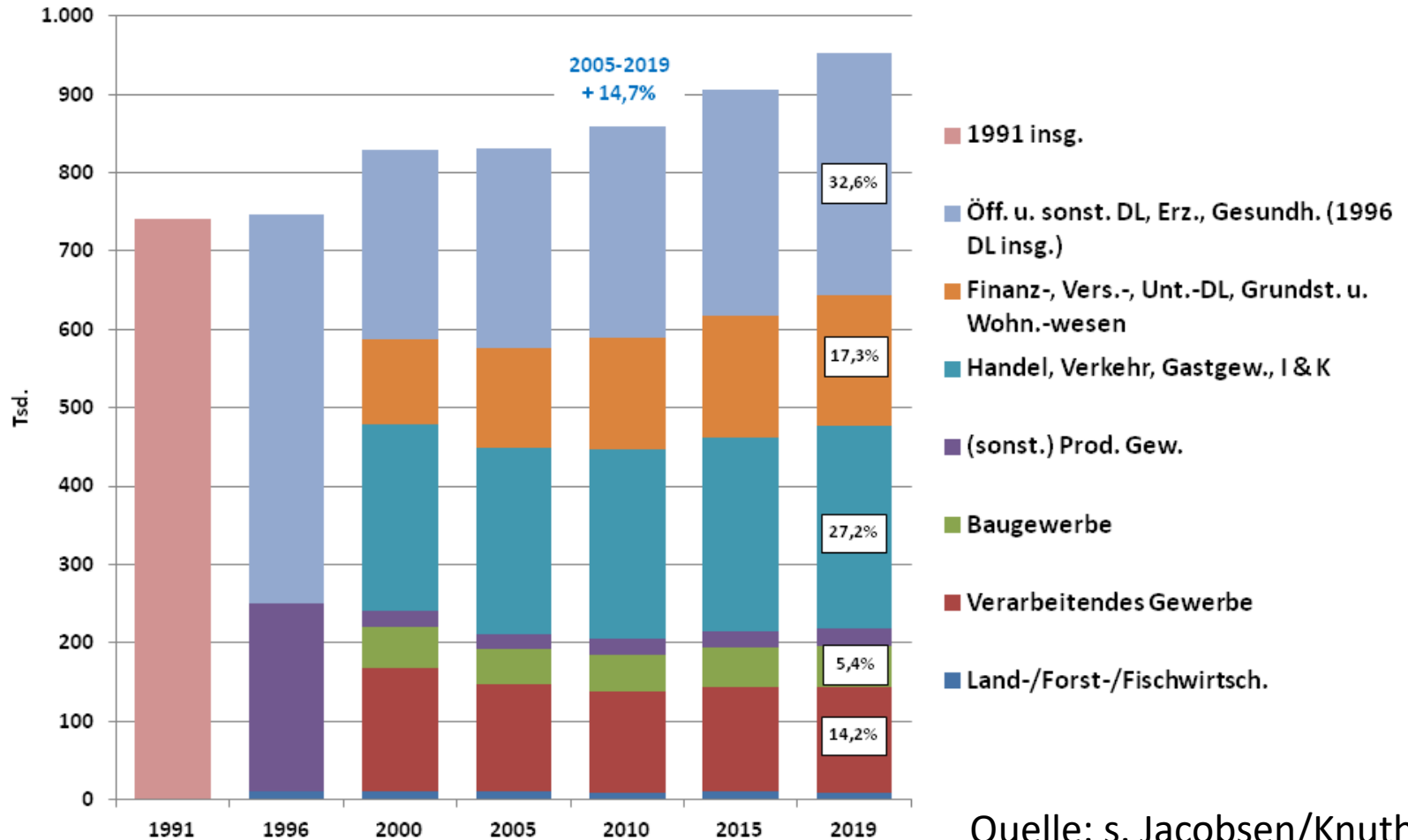
Fragestellung und Zielsetzungen

- Welche Rolle spielen die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt für das Gelingen des Strukturwandels?
- Welche Bedeutung hat die traditionelle Dominanz der Braunkohlewirtschaft für die regionalen Arbeitsmärkte heute?
 - Im Fall der Lausitz: postsozialistische und postfossile Transformation – wie ist das zu schaffen?
- Welche Maßnahmen haben sich bisher schon als förderlich erwiesen? Welche weiteren Ansätze sollten verfolgt werden?

Deutschland

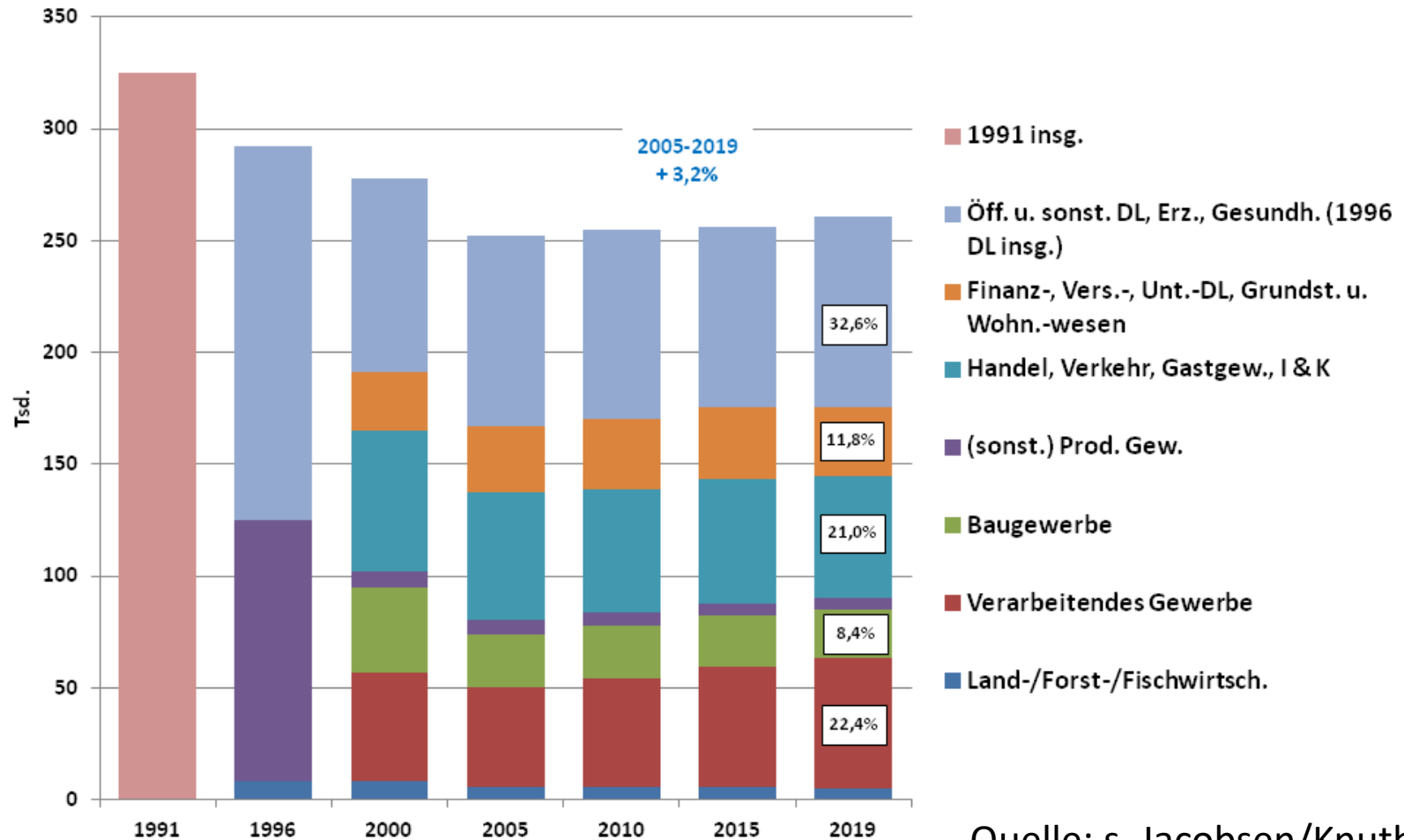


Rheinisches Revier



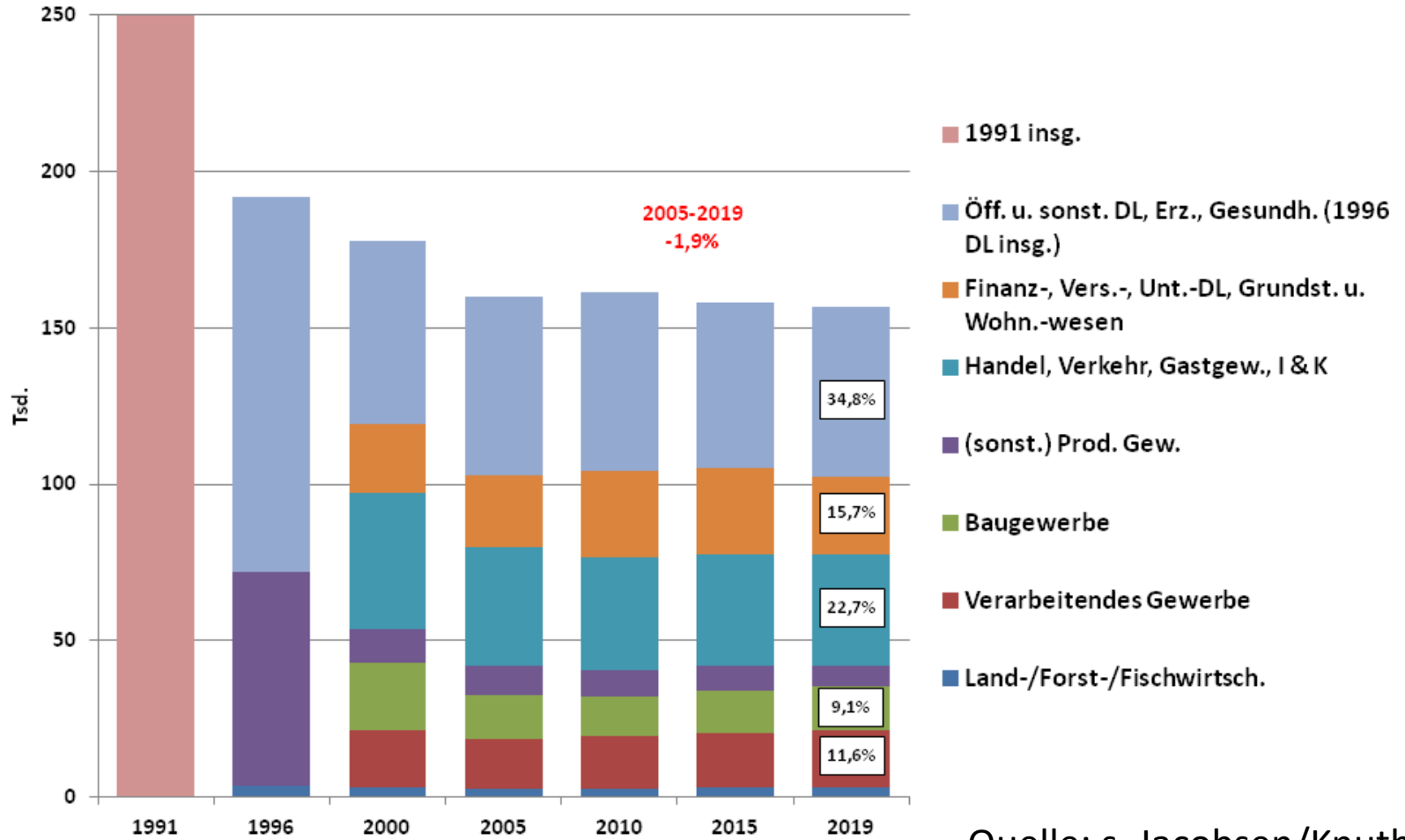
Quelle: s. Jacobsen/Knuth 2023

Sächsische Lausitz



Quelle: s. Jacobsen/Knuth 2023

Brandenburgische Lausitz



Quelle: s. Jacobsen/Knuth 2023

Überblick über den Workshop I

Der Workshop beginnt mit einem konkreten Blick auf den Arbeitsmarkt in der Lausitz:

- *Daniel Porep, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB), Team Arbeit*, wird Thesen zur Beurteilung der bisherigen Entwicklung der Beschäftigung, zum künftigen Erwerbspersonenpotenzial und bereits heute auftretenden sowie künftig zu erwartenden Engpässen vorstellen.
- *Katja Bolz, WFBB, Team Arbeit, Region Süd-Brandenburg*, wird über ihre Erfahrungen aus der Beratung von Betrieben bei der Suche nach Arbeitskräften und über aktuelle Initiativen zur Sicherung des Fachkräfteangebots durch Aus- und Weiterbildung berichten.

Überblick über den Workshop II

Neben den häufig im Vordergrund stehenden gewerblich-technischen Berufen in der Industrie sind für die Zukunft der Region Lausitz solche Arbeitsplätze von Bedeutung, die insbesondere Frauen attraktive Beschäftigungsbedingungen bieten und darüber hinaus konkrete Beiträge zur Sicherung der Lebensqualität der Bevölkerung leisten:

- *Andrea Stewig-Nitschke, Pflegedirektorin des Carl-Thiem-Klinikums, Cottbus*, gibt einen Einblick in ihre Erfahrungen mit der Sicherung des Personalbedarfs des größten Cottbuser Arbeitgebers und skizziert ihre Erwartungen an den Aufbau eines „Innovationszentrums Universitätsmedizin Cottbus“.

Die Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger auf dem Arbeitsmarkt tragen entscheidend zu ihrer Sicht auf die Herausforderungen der ökologischen Transformation bei:

- *Dr. Dennis Eversberg, Institut für Soziologie der Universität Jena*, stellt eine Typologie unterschiedlicher „Mentalitäten“ in Auseinandersetzung mit den durch das Ende der Nutzung fossiler Energien einhergehenden gesellschaftlichen Herausforderungen vor, zu denen auch die strukturellen Veränderungen der Erwerbsarbeit gehören.

Literatur

- Jacobsen, Heike, Matthias Knuth, und Virginia Kimey Pflücke. 2023. „Der Arbeitsmarkt der Lausitz vor dem Kohleausstieg“. *WSI-Mitteilungen* 76(4):243–51. doi: [10.5771/0342-300X-2023-4-243](https://doi.org/10.5771/0342-300X-2023-4-243).
- Pflücke, Virginia Kimey, und Heike Jacobsen. 2023. „Keine Zukunft ohne Kohle? Industrialistische Orientierungen gefährden einen geschlechtergerechten Strukturwandel in der Lausitz“. *PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft* 53(212):515–35. doi: [10.32387/prokla.v53i212.2071](https://doi.org/10.32387/prokla.v53i212.2071).

Kontakt

Prof. Dr. Heike Jacobsen

BTU Cottbus-Senftenberg

Erich Weinert Str. 1-2

03046 Cottbus

Tel. 0355/ 692544, mobil 0170/ 2890242

Jacobsen@b-tu.de

<https://www.b-tu.de/fg-wirtschaftssoziologie/>